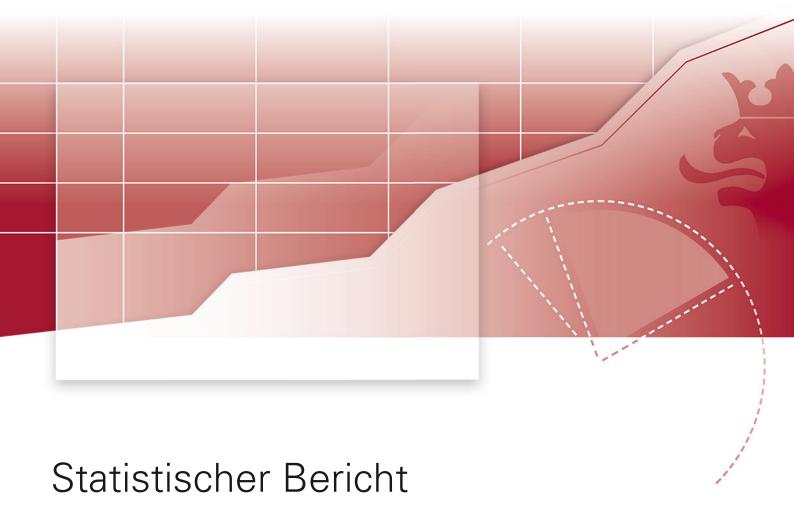
# ZAHLEN • DATEN • FAKTEN



F II - m 2 / 10

Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen Februar 2010

Bestell - Nr. 06 207



#### Zeichenerklärung

- 0 weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, iedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Europaplatz 3, 99091 Erfurt Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647

Telefax: 0361 37-84699

Internet: www.statistik.thueringen.de E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,

Bautätigkeit

Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im Juni 2010

Heft-Nr.: 123 / 10 Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Vorsementaligen	_
Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau	6
Grafiken	
<ol> <li>Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010</li> <li>Anzahl -</li> </ol>	7
<ul><li>2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 und 2010</li><li>- Veranschlagte Kosten -</li></ul>	7
3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2009 und 2010	8
4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2009 und 2010 nach Gebäudetypen	8
Tabellen	
Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten     Hochbau insgesamt     1995 bis Februar 2010	9
2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Februar 2010	10
3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Februar 2010	11
<ol> <li>Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Februar 2010</li> </ol>	12

#### Vorbemerkungen

#### Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

#### Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBI. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. I S. 2246).

#### Erhebungsmerkmale

- 1. Bauherren nach Bauherrengruppen
- 2. Lage des Baugrundstücks
- 3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
- 4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
- 5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
- 6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

#### Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

### **Methodische Hinweise**

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohnoder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

#### Definitionen

#### Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

#### Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

#### Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

#### Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

#### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

#### Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

#### Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

#### Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

#### Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen

#### Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

#### Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

#### Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

#### Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

#### **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

# Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

#### Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheime, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

#### Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

#### Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

#### Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnereioder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude,
Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

#### Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

#### Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Februar 2010

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2010 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 534 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Damit wurden 41 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger erteilt als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von über 133 Millionen EUR veranschlagt, 5,4 Prozent bzw. fast 8 Millionen EUR weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 41,3 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 58,7 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 261 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis Februar 2009: 378) und damit das Vorjahresergebnis um 31,0 Prozent unterschritten.

Von diesen 261 Wohnungen sind

in neuen Wohngebäuden,in neuen Nichtwohngebäuden,

70 durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

#### vorgesehen.

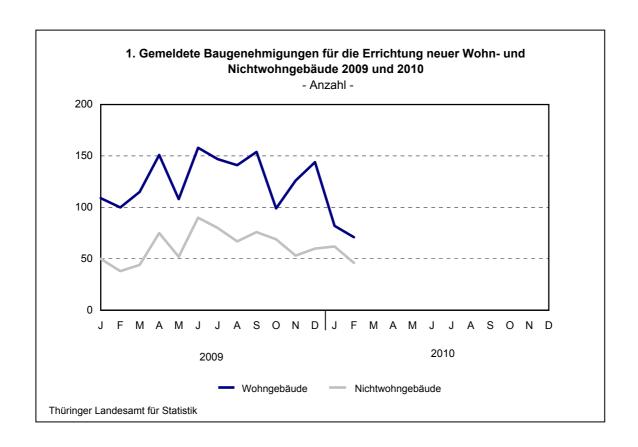
Genehmigt wurden in den ersten zwei Monaten dieses Jahres 70 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Minus von 29 Wohnungen bzw. 29,3 Prozent.

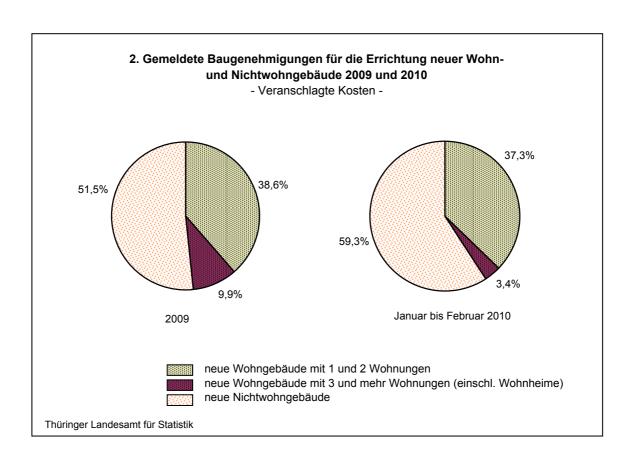
Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren von Januar bis Februar 2010 mit 189 Wohnungen 32,3 Prozent bzw. 90 Wohnungen weniger geplant als im gleichen Zeitraum 2009.

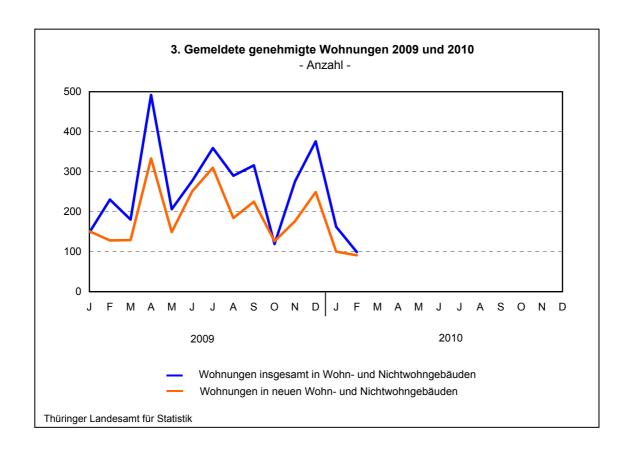
Die Anzahl der genehmigten Wohnungen sank in neuen Einfamilienhäusern um 21,3 Prozent auf 144 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern um 73,3 Prozent auf 8 Wohnungen. Der Geschossbau verzeichnete ebenfalls ein Minus an geplanten Vorhaben um 43,9 Prozent auf 37 Wohnungen.

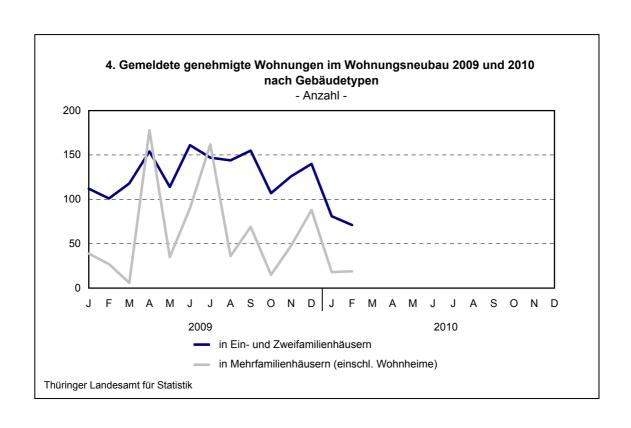
Von Januar bis Februar 2010 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 196 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 58 560 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 15,3 Prozent bzw. 26 Baugenehmigungen über dem Niveau der ersten zwei Monate des Vorjahres.

Von Januar bis Februar 2010 wurden 108 neue Nichtwohngebäude gemeldet. Das waren 20 Vorhaben bzw. 22,7 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 2009.









# Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Februar 2010

	۸۱۱۵	Baumaßn	ohmon	Errichtung neuer Gebäude								
	Alle	Baumaisn	anmen			Wohngebä	ude	Nichtwohngebäude				
Zeit- raum	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnu ins- gesamt	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	An	zahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	21 534	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 537 656
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003 2004	7 224 6 667	5 150 4 705	1 683 172 1 510 752	3 569 2 951	2 752 2 363	4 395 3 819	5 081 4 342	580 491 494 424	713 795	4 905 5 110	6 867 6 938	682 409 584 180
2004	5 756	4 705 3 723	1 174 237	2 458	2 363 1 945	3 177	4 342 3 665	494 424	795 706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
1. Vj.	883	558	216 217	324	267	403	517	59 135	132	518	796	59 495
2. Vj.	1 246	975	274 069	417	407	732	727 765	91 889	217	1 116	1 512	105 665
3. Vj. 4. Vj.	1 298 1 103	965 771	276 631 272 279	442 369	416 349	713 524	765 638	92 371 80 248	223 182	974 905	1 490 1 479	95 287 87 444
Januar	300	148	58 220	109	89	151	178	18 821	50	157	264	13 054
Februar	275	230	82 817	100	87	128	170	19 920	38	121	198	15 889
März April	308 409	180 492	75 180 96 334	115 151	90 150	124 332	169 266	20 394 32 777	44 75	240 558	334 718	30 552 38 275
April Mai	328	206	57 647	108	98	149	177	22 222	75 52	151	231	17 115
Juni	509	277	120 088	158	159	251	283	36 890	90	407	563	50 275
Juli	406	359	94 930	147	167	309	297	36 074	80	456	648	37 765
August	430	290	78 878	141	115	180	218	26 332	67	208	297	21 460
September	462	316	102 823	154	134	224	250	29 965	76	310	545	36 062
Oktober	344	119	77 079	99	82	122	152	19 271	69	310	494	31 428
November	347	276	96 542	126	111	174	207	24 946	53	171	307	31 131
Dezember	412	376	98 658	144	156	228	279	36 031	60	424	679	24 885
2010 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.												
Januar Februar März April	289 245	162 99	63 987 69 437	82 71	66 55	99 90	126 110	15 672 13 276	62 46	190 106	260 204	21 335 20 776
Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember												

# 2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Februar 2010

		Alle Bauı	maßnahme	n		Erricht	ung neuer	Gebäude	9
Gebäudeart	Ge- bäude/	Woh-	Wohn-	veran- schlagte	Ge-	Raum-	Wohn	ungen	veran- schlagte
Bauherrengruppe	Bau- maß- nahmen	nungen	räume	Kosten der Bauwerke	bäude	inhalt	ins- gesamt	Wohn- fläche	Kosten der Bauwerke
		Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung				•	144	108	144	207	25 813
Wohngebäude mit 2 Wohnungen			•	-	4	3	8	7	727
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen					5	10	37	21	2 408
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt darunter	338	260	1 350	55 153	153	121	189	236	28 948
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	7	16	49	1 196	1	2	3	2	210
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	5	13	- 3	2 449	-	-	-	-	-
Unternehmen davon	25	- 10	- 60	10 963	8	9	22	16	1 763
Wohnungsunternehmen	17	- 25	- 106	9 390	6	7	18	13	1 405
Immobilienfonds sonstige Unternehmen	1	3	5	300	-	-	-	-	-
(ohne Wohnungsunternehmen)	7	12	41	1 273	2	2	4	4	358
private Haushalte	308	257	1 413	41 741	145	112	167	219	27 185
Organisationen ohne Erwerbszweck	_	_	_	-	_	_	_	_	_

- 11 -

# 3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Februar 2010

	Ī									
		Alle Baur	maßnahme	n	Errichtung neuer Gebäude					
Gebäudeart ———— Bauherrengruppe	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
Anstaltsgebäude	4	90	-	11 213	2	26	73	-	7 273	
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	45	- 1	14 490	5	27	47	-	12 184	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	54	-	1 686	9	37	59	-	1 616	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	118	279	4	19 354	73	170	213	2	9 883	
Fabrik- und Werkstattgebäude	32	121	1	7 889	16	95	87	1	4 533	
Handels- und Lagergebäude	37	115	2	5 442	27	60	96	1	3 881	
Hotels und Gaststätten	12	8	-	3 655	2	1	2	-	187	
Sonstige Nichtwohngebäude	55	117	- 2	31 528	19	37	73	-	11 155	
Nichtwohngebäude insgesamt	196	586	1	78 271	108	296	464	2	42 111	
davon entfielen auf										
öffentliche Bauherren	42	166	- 2	38 663	18	62	132	-	19 687	
Unternehmen davon	86	305	4	26 122	57	194	250	1	17 874	
Land- und Forstwirtschaft	11	42	_	1 688	8	26	43	_	1 433	
Produzierendes Gewerbe	32	150	1	7 458	24	116	118	_	5 281	
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie										
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43	113	3	16 976	25	52	88	1	11 160	
private Haushalte	54	59	- 1	3 269	31	29	52	1	1 560	
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	55	-	10 217	2	11	30	-	2 990	

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-Hochbau Januar

			Alle	Baumaßna	ahmen					Errichtung
Lfd.	Kreisfreie Stadt	Ge- bäude/	Nutz-	Wohn	ungen	veran- schlagte	Ge-	Raum-	Wohn	ungen
Nr.	Landkreis Land	Bau- maß- nahmen	fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche	Kosten der Bauwerke	bäude	inhalt	ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
										_
1	Stadt Erfurt	29	49	16	23	16 310	9	8	11	13
2	Stadt Gera	21	12	10	15	4 670	11	7	11	14
3	Stadt Jena	40	13	29	30	11 432	13	11	14	20
4	Stadt Suhl	9	1	5	6	754	4	2	4	5
5	Stadt Weimar	12	2	12	12	4 547	4	3	4	6
6	Stadt Eisenach	5	3	3	5	875	3	2	3	4
7	Eichsfeld	29	100	13	19	5 850	6	5	6	10
8	Nordhausen	24	45	7	11	6 922	5	4	5	8
9	Wartburgkreis	32	44	8	17	10 970	9	8	9	16
10	Unstrut-Hainich-Kreis	30	21	17	18	3 611	5	4	5	7
11	Kyffhäuserkreis	16	11	4	7	3 514	2	1	2	3
12	Schmalkalden-Meiningen	44	69	- 32	- 1	15 602	13	8	13	17
13	Gotha	40	17	40	42	6 319	18	14	30	30
14	Sömmerda	11	6	3	4	881	2	1	3	3
15	Hildburghausen	5	2	4	8	977	3	3	3	6
16	Ilm-Kreis	48	39	40	32	13 534	8	7	25	17
17	Weimarer Land	15	30	16	18	4 401	9	8	10	15
18	Sonneberg	8	7	1	1	2 433	1	0	1	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	25	23	14	22	3 898	11	9	11	16
20	Saale-Holzland-Kreis	16	27	19	20	3 263	6	6	8	11
21	Saale-Orla-Kreis	22	11	15	14	2 759	1	0	1	1
22	Greiz	32	23	9	16	7 000	6	5	6	9
23	Altenburger Land	21	24	8	6	2 902	4	3	4	6
24	Thüringen	534	577	261	345	133 424	153	121	189	236
	davon									
25	kreisfreie Städte	116	80	75	91	38 588	44	33	47	61
26	Landkreise	418	497	186	254	94 836	109	88	142	175
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Februar 2009	575	589	378	512	141 037	209	177	279	348

# und Nichtwohnbauten nach Kreisen insgesamt bis Februar 2010

euer Wohngebäude						Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Woh Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	I	
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR		
1 270	8	6	8	1 060	4	24	43	_	11 429		
1 710	11	7	11	1 710	3	2	4	_	234		
2 535	13	11	14	2 535	3	5	10	_	2 865		
640	4	2	4	640	1	0	1	_			
686	4	3	4	686	1	1	1	_	_		
455	3	2	3	455	-	-	-	-	-		
1 225	6	5	6	1 225	10	92	76	-	2 870		
1 038	5	4	5	1 038	2	20	40	-			
1 885	9	8	9	1 885	10	13	29	-	2 691		
1 020	5	4	5	1 020	6	7	12	-	481		
	2	1	2		2	1	3	-			
2 263	13	8	13	2 263	9	30	69	-	6 959		
3 401	17	12	18	2 801	8	3	7	-	234		
	2	1	3		4	2	4	-	75		
782	3	3	3	782	-	-	-	-	-		
2 454	6	4	6	1 276	7	8	19	-	624		
1 738	9	8	10	1 738	4	18	29	1	2 350		
-	1	0	1	•	3	3	6	-	389		
1 862	11	9	11	1 862	4	12	19	-	1 300		
1 314	5	4	5	894	2	15	25	-			
	1	0	1		9	9	18	-	929		
1 070	6	5	6	1 070	12	19	28	1	2 637		
630	4	3	4	630	4	13	23	-	1 078		
28 948	148	111	152	26 540	108	296	464	2	42 111		
7 296	43	31	44	7 086	12	31	58	-	14 704		
21 652	105	80	108	19 454	96	265	406	2	27 407		
38 741	198	145	213	32 223	88	278	462	-	28 943		

